

FACE: „Strukturentwicklung und Rekrutierung im Beruflichen Lehramt (gewerblich-technische Mangelfächer)“ „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ – 3. Förderphase Berufliches Lehramt (2020–2023)

## Pilot im Schuljahr 2021/22

# Professionelle Lerngemeinschaft (PLG): Sprach- und inklusionssensibler beruflicher Fachunterricht im Bereich Metall- und Elektrotechnik

## Das Projekt FACE – Berufliches Lehramt

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ das Projekt „FACE – Berufliches Lehramt“ an der Pädagogische Hochschule Freiburg (PH FR) zur Weiterentwicklung der **Studiengänge für das Berufliche Lehramt in den gewerblich-technischen Fachrichtungen** im Sinne der Leitgedanken der **Kohärenz** und **Professionsorientierung**.

### Lehrmodule DaZ/DaF und Heterogenität/Inklusion

Im Rahmen einer interdisziplinären Curriculums- und Lehrentwicklung zwischen Ingenieurwissenschaften, gewerblich-technischen Fachdidaktiken und (beruflicher) Bildungswissenschaft werden entsprechend den Empfehlungen der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und der Kultusministerkonferenz (KMK) **neue Lehrmodule zur Inklusion/Hetero-**

**genität** sowie **Deutsch als Zweit- und Fremdsprache** entwickelt, evaluiert und in die Curricula der Studiengänge des Beruflichen Lehramts integriert (vgl. KMK 2019; MKJS BW 2016, § 2, Abs. 6; HRK & KMK 2015, S. 3; KMK 2011).

Der Entwicklung liegt ein **weiter Inklusionsbegriff** zugrunde, der über sonderpädagogische Aspekte hinausgehend – im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention – die Vielfalt der Menschen und ihre Bedürfnisse als Basis nimmt (vgl. VN-BRK (Vereinte Nationen) 2008; Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen 2015).

Die Zusammenarbeit in der Professionellen Lerngemeinschaft (PLG) fördert eine enge Theorie-Praxis-Verzahnung und fokussiert auf das Lernen der Schüler\*innen in Beruflichen Schulen.

## Lehrer\*innen, Ausbilder\*innen und Wissenschaftler\*innen in der PLG

### Sprach- und inklusionssensibler berufsschulischer Unterricht Metall- und Elektrotechnik

Im Rahmen einer nachhaltigen Zusammenarbeit und phasenübergreifenden Kooperation werden Professionelle Lerngemeinschaften (PLG) eingerichtet, in denen Wissenschaftler\*innen der PH FR mit Lehrer\*innen der Beruflichen Schulen und Ausbilder\*innen aus Unternehmen die für die Hochschullehre entwickelten Lerneinheiten auf ihre spezifische Situation im Umgang mit **heterogenen Zielgruppen** übertragen. Eine Weiterentwicklung zu Lehrkräftefortbildungen ist anvisiert.

### Pilot-PLG im Schuljahr 2021/22

Im Schuljahr 2021/22 möchten wir im Rahmen einer Pilot-PLG den Vertreter\*innen aus Hochschule,

Schule und betrieblicher Ausbildung zusammenbringen und erste Schritte zur Konzeption der PLG mit den Zielgruppen gehen. **Inhaltliche Schwerpunkte sind sprachsensibler Unterricht für Schüler\*innen mit Migrationshintergrund und die Entwicklung inklusiver Lehr-/Lernsettings für heterogene Schüler\*innengruppen.**

Der **zeitliche Umfang** umfasst entsprechend den Empfehlungen für Lehrkräftefortbildungen mehrere (4–6) Termine im Schuljahr für online/Präsenz-Veranstaltungen sowie Umsetzungsphasen zwischen den Terminen (vgl. Lipowsky 2017). Eine Genehmigung der Schulleitung ist zur Teilnahme notwendig. Die Teilnehmer\*innen erhalten ein Teilnahmezertifikat der PH Freiburg.

GEFÖRDERT VOM

## Zielgruppe

Das Angebot richtet sich, den Zielsetzungen des Projekts entsprechend, insbesondere an Lehrer\*innen **der beruflichen Fachrichtungen Metall- und Elektrotechnik**, ggf. auch aus weiteren gewerblich-technischen Bereichen:

- Elektrotechnik/Informationstechnik;
- Mechatronik;
- Medientechnik/Wirtschaft;
- Informatik/Wirtschaft;
- Pflege oder Gesundheit sowie
- Textiltechnik und -gestaltung.

## Sprach- und inklusionssensibler Fachunterricht

Lehrer\*innen benötigen Kompetenzen zur Berücksichtigung spezifischer Lernvoraussetzungen von Schüler\*innen nichtdeutscher Herkunftssprache und zugleich zur Förderung der Sprachkompetenz aller Schüler\*innen, um eine erfolgreiche Bildungsbeteiligung zu ermöglichen (vgl. Kniffka & Neuer 2017). In der Zusammenarbeit von Lehrer\*innen und Wissenschaftler\*innen sollen in der PLG die primär für die Hochschullehre entwickelten Inhalte unter Berücksichtigung einer gegenstandsbezogenen, lernprozessfokussierenden und designbasierten Perspektive (Drei-Tetraeder-Modell; vgl. Prediger, Leuders & Rösken-Winter 2017) auf schulische Unterrichtssituationen angepasst werden.

Die Diagnose von sprachlich-kommunikativen Anforderungen in Schule und Betrieb bildet einen wesentlichen Kompetenzbereich. Beispielsweise werden die Varietäten des Deutschen in Schule und Betrieb (Alltags-, Bildungs-, Berufs- und Fachsprache) in ihrer Funktion und sprachlichen Struktur in den Blick genommen. An Fallbeispielen (Hospitation) aus der beruflichen Praxis soll der Sprachstand von Schüler\*innen eingeschätzt und untersucht werden, ob mögliche Lernprobleme fachlich, sprachlich oder durch unterschiedliche kulturbezogene Kenntnisse bedingt sind.

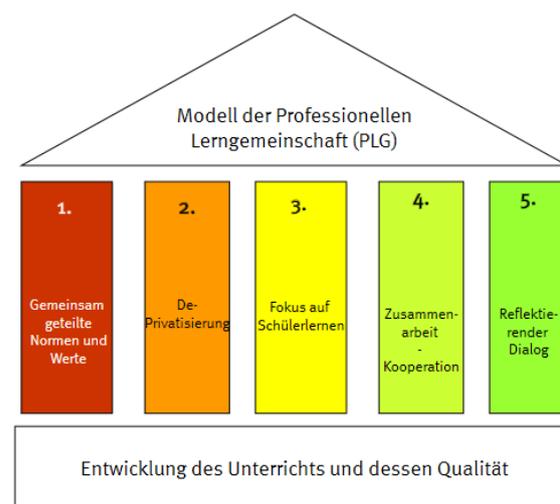
Die **sprachsensible Unterrichtsplanung und Unterrichtsinteraktion** stellen einen weiteren Kompetenzbereich dar. Durch Konzepte, Ansätze und Prinzipien sprachlicher Bildung im Fachunterricht (z. B. Scaffolding, Szenariodidaktik, Umgang mit Fachtexten, Translanguaging) sollen fachliche und sprachliche Inhalte für Lernsituationen aus der Metall- und

Elektrotechnik den Berufsschüler\*innen integriert vermittelt werden können (vgl. Kniffka 2019), um diese durch die sprachlich-fachliche Verzahnung und lebensweltliche Anbindung in der Sprachförderung zu motivieren (vgl. Efung 2013, S. 68). Dabei sollen auch mögliche **Differenzierungsstrategien für die Unterrichtsinteraktion** betrachtet werden, mit denen die Ressourcen der Schüler\*innen (z. B. Mehrsprachigkeit) genutzt und somit ihre Chancengleichheit hergestellt werden kann.

In den zu entwickelnden Veranstaltungen stehen **Professionsorientierung und die Förderung inklusionsbezogener Lehrkompetenz sowie Unterrichtsentwicklung und pädagogische Diagnostik** im Mittelpunkt. Weiter sind die Beschäftigung und Reflexion mit eigenen Überzeugungen und Werten, die **Kooperation in multiprofessionellen Teams** sowie die Initiierung weiterer Unterstützungsangebote innerhalb und außerhalb von Schule zentrale Lehr-Lern-Inhalte für die Ausbildung von Lehrer\*innen, an beruflichen Schulen. Beispielsweise sind Lehrer\*innen in der Kooperation mit Jugendsozialarbeiter\*innen oder in der Mitwirkung gemeinsamer Förder- und Hilfeplanvereinbarungen gefordert. (vgl. Gassner-Keita & Meyer 2020)

## Grundsätze für die Zusammenarbeit in der PLG

Grundlage für die Erarbeitung didaktischer Konzepte in den PLG sind nach Bonsen & Rolff (vgl. 2006):



Merkmale Professioneller Lerngemeinschaften (vgl. PIKAS 2010 sowie Gräsel; Fußangel & Parchmann 2006, S. 545 ff.)

## Ansprechpartner\*innen des Projekts FACE – Berufliches Lehramt an der PH Freiburg

---

### A4 – Nachhaltige Zusammenarbeit mit allen Akteur\*innen der Lehrer\*innenbildung



**Dr. Martina von Gehlen** (PLG/Schulnetzwerk)  
Martina.vonGehlen@ph-freiburg.de  
Tel. +49 (761) 682-941 & +49 1590 1177017



**Dr. Christoph Hertrich** (Nachhaltige Zusammenarbeit),  
Christoph.Hertrich@ph-freiburg.de  
Tel. +49 (761) 682-236

(Fotos: ph-freiburg.de)

### A2 – Etablierung von Deutsch als Zweit- und Fremdsprache sowie Heterogenität/Inklusion



**Gunde Gaßner-Keita** (Inklusion/Heterogenität)  
Gunde.Gassner-Keita@ph-freiburg.de  
Tel. +49 (761) 682-775



**Britta Kangas** (DaZ/DaF)  
Britta.Kangas@ph-freiburg.de,  
Tel. +49 (761) 682-745

### Literatur:

---

Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen (Hrsg.) (2015). **Die UN-Behindertenrechtskonvention Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Demokratie braucht Inklusion.** Stand: 11/2018. Online: [https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/PDF/DB\\_Menschenrechtsschutz/CRPD/CRPD\\_Konvention\\_und\\_Fakultativprotokoll.pdf](https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/PDF/DB_Menschenrechtsschutz/CRPD/CRPD_Konvention_und_Fakultativprotokoll.pdf) (Zugriff: 08.07.2021).

Bonsen, M. & Rolff, H.-G. (2006). **Professionelle Lerngemeinschaften von Lehrerinnen und Lehrern.** *Zeitschrift für Pädagogik*, 52, S. 167–184. Online: [https://www.pedocs.de/volltexte/2011/4451/pdf/ZfPaed\\_2006\\_2\\_Bonsen\\_Rolff\\_Professionelle\\_Lerngemeinschaften\\_D\\_A.pdf](https://www.pedocs.de/volltexte/2011/4451/pdf/ZfPaed_2006_2_Bonsen_Rolff_Professionelle_Lerngemeinschaften_D_A.pdf) (Zugriff: 01.07.2021).

Bylinski, U.; Kastrup, J. & Nölle-Krug, M. (2019): **Leitlinien inklusiver Didaktik und deren Ausgestaltung in der Fachdidaktik.** In: Heinrichs, K. & Reinke, H. (Hrsg.): *Heterogenität in der beruflichen Bildung. Im Spannungsfeld von Erziehung, Förderung und Fachausbildung.* S. 227–243. Bielefeld: wbv.

Dertinger, M.; Heitfeld, S.; Steigert, K.; Zabel, G. & Ziegler, A. (2020). **Sprachsensibel unterrichten in allen Fächern. Ein Leitfa-**  
**den für berufliche Schulen.** In: Land Baden-Württemberg vertreten durch das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) (Hrsg.). Stuttgart. o. V.

Efing, C. (2013). **Sprachförderung in der Sekundarstufe II.** In: Bildungsdirektion des Kantons Zürich. S. 75–81. Online: [https://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/fileadmin/user\\_upload/Expertise\\_Sprachfoerderung\\_Web\\_final\\_03.pdf](https://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/fileadmin/user_upload/Expertise_Sprachfoerderung_Web_final_03.pdf) (Zugriff: 08.07.2021).

Gassner-Keita, G. & Meyer, M. (2020). **Inklusion und Heterogenität: Eine Querschnittsaufgabe in der beruflichen Lehrer\*innenbildung.** Online: [https://www.face-freiburg.de/2020/inklusion-heterogenitaet-berufliche-bildung/?pk\\_campaign=newsletter-09-11-2020&pk\\_source=mailpoet&pk\\_medium=email#\\_ftnref1](https://www.face-freiburg.de/2020/inklusion-heterogenitaet-berufliche-bildung/?pk_campaign=newsletter-09-11-2020&pk_source=mailpoet&pk_medium=email#_ftnref1) (Zugriff: 08.07.2021).

Gräsel, C.; Fussangel, K. & Parchmann, I. (2006). **Lerngemeinschaften in der Lehrerfortbildung**. Kooperationserfahrungen und -überzeugungen von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. 9. Jahrg. 4/06. S. 545–561.

HRK & KMK – Hochschulrektorenkonferenz & Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2015). **Lehrerbildung für eine Schule der Vielfalt. Gemeinsame Empfehlung von Hochschulrektorenkonferenz und Kultusministerkonferenz. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12.03.2015/Beschluss der Hochschulrektorenkonferenz vom 18.03.2015**. Online: [www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2015/2015\\_03\\_12-Schule-der-Vielfalt.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_03_12-Schule-der-Vielfalt.pdf) (Zugriff: 12.10.2021).

Lipowsky, F. (2017). **Fortbildungen für Lehrkräfte wirksam gestalten – Was sagt die Wissenschaft?**. Online: [https://www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de/files/Lipowsky\\_authorized.pdf](https://www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de/files/Lipowsky_authorized.pdf) (Zugriff: 08.07.2021).

PIKAS (2010). **Das Konzept der Professionellen Lerngemeinschaft in der Schule**. Online: [https://pikas.dzlm.de/pikasfiles/uploads/upload/Material\\_AS/Kooperation/professionelle\\_lerngemeinschaft\\_lang.pdf](https://pikas.dzlm.de/pikasfiles/uploads/upload/Material_AS/Kooperation/professionelle_lerngemeinschaft_lang.pdf) (Zugriff: 01.07.2021).

Kniffka, G. (2019). **Scaffolding**. LMU; Sprache im Fach; Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt. Online: [https://e-pub.uni-muenchen.de/61965/1/Kniffka\\_Scaffolding.pdf](https://e-pub.uni-muenchen.de/61965/1/Kniffka_Scaffolding.pdf) (Zugriff: 26.10.2020).

Kniffka, G. & Neuer, B. (2017). **Sprachliche Anforderungen in der Schule**. In: Günther, H.; Kniffka, G.; Knoop G. & Riecke-Baulecke; T. (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung: DaZ unterrichten. Unter Mitarbeit von Abshagen, M.. 1. Auflage. Seelze: Klett/Kallmeyer, S. 37–49.

Kniffka, G. & Roelcke, T. (2016). **Fachsprachenvermittlung im Unterricht**. Paderborn: Schöningh.

Prediger, S.; Leuders, T. & Rösken-Winter, B. (2017). **Drei-Tetraeder-Modell der gegenstandsbezogenen Professionalisierungsforschung: Fachspezifische Verknüpfung von Design und Forschung**. Online: <https://www.mathematik.tu-dortmund.de/~prediger/veroeff/17-JfAD-PredLeuRoesk-Professionalisierungsforschung-3TM.pdf> (Zugriff: 23.09.2021).

Rösike, K.-A.; Prediger S. & Barzel, B. (2016). **DZLM-Gestaltungsprinzipien für Fortbildungen von Lehrpersonen. Eine Handreichung zur Konkretisierung der Prinzipien**. Dortmund, Essen. Online: [https://dzlm.de/files/uploads/DZLM-Gestaltungsprinzipien-Konkretisierung\\_161201\\_0.pdf](https://dzlm.de/files/uploads/DZLM-Gestaltungsprinzipien-Konkretisierung_161201_0.pdf) (Zugriff: 23.09.2021).

KMK – Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2019). **Empfehlung der Kultusministerkonferenz für einen sprachsensiblen Unterricht an beruflichen Schulen. Beschluss der KMK vom 05.12.2019**. Online: [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2019/2019-12-06\\_Bildungssprache/2019-368-KMK-Empfehlung\\_sprachsensibler\\_Unterricht\\_berufliche\\_Schulen.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2019/2019-12-06_Bildungssprache/2019-368-KMK-Empfehlung_sprachsensibler_Unterricht_berufliche_Schulen.pdf). (Zugriff: 12.10.2021).

KMK – Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2011). **Inklusive Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Schulen. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.10.2011**. Online: [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2011/2011\\_10\\_20-Inklusive-Bildung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2011/2011_10_20-Inklusive-Bildung.pdf). (Zugriff: 12.10.2021).

MKJS BW – Ministerium Für Kultus Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): **Verordnung des Kultusministeriums über Rahmenvorgaben für die Umstellung der Studiengänge für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen mit den beruflichen Fachrichtungen Gerontologie, Gesundheit und Care sowie Sozialpädagogik/Pädagogik auf die gestufte Studiengangstruktur (Rahmenvorgabenverordnung berufliche Lehramtsstudiengänge – RahmenVO-BS-KM) vom 29. April 2016 in der Fassung vom 19.02.2019**. Online: <https://www.landesrecht-bw.de/jportal/?quelle=jlink&docid=jlr-BLehrRahmenVBWV1P2&psml=bsbawueprod.psml&max=true> (Zugriff: 01.06.2021).

VN-BRK – Vereinte Nationen (2008). **Gesetz zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen sowie zu dem Fakultativprotokoll vom 13. Dezember 2006 zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen**. Bundesgesetzblatt II Nr. 35, S. 1419 vom 21. Dezember 2008. Online: <https://www.un.org/depts/german/uebereinkommen/ar61106-dbgbl.pdf> (Zugriff: 12.10.2021).

Warwas, J.; Schadt, C. & Wilke, C. (2020). **Kommunikationsqualität in Professionellen Lerngemeinschaften und ihr Stellenwert für das professionelle Handeln der beteiligten Lehrkräfte – Eine systematische Literatursichtung**. In: bwp@ Profil 6: Berufliches Lehren und Lernen: Grundlagen, Schwerpunkte und Impulse wirtschaftspädagogischer Forschung. Digitale Festschrift für Eveline Wuttke zum 60. Geburtstag. In: Heinrichs, K. v.; Kögler, K.; Siegfried, C. (Hrsg.) S. 1–23. Online: [https://www.bwpat.de/profil6\\_wuttke/warwas\\_et\\_al\\_profil6.pdf](https://www.bwpat.de/profil6_wuttke/warwas_et_al_profil6.pdf) (Zugriff: 08.09.2020).